

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

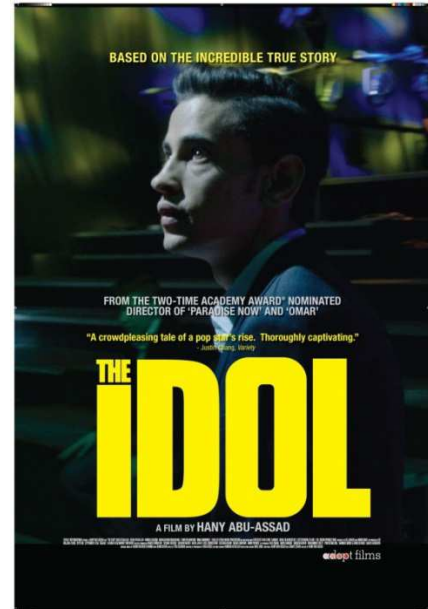
Tragikomödie, Prädikat **besonders wertvoll**

Ein Lied für Nour

Mohammed Assaf wächst mit seiner Schwester Nour und seinen Freunden im kriegsgeschüttelten Gazastreifen auf. Eine unbeschwertere Kindheit ist kaum möglich, überall um sie herum ist alles zerstört. Doch Mohammed und seine Clique lassen sich nicht unterkriegen und haben trotzdem ihren Spaß. Auf Nours Drängen hin, gründen sie eine Band, in der Mohammed, der eine großartige Stimme hat, singt und von den anderen mit mehr oder weniger professionellen Instrumenten begleitet wird. Doch als sie Nour aufgrund eines Nierenversagens verlieren, bricht die Band auseinander. Der Verlust trifft Mohammed und seine Familie hart, aber auch Jahre später hat er das Singen nicht aufgegeben und hält den Traum seiner Schwester von den großen Bühnen in Kairo in Ehren. Als er im Fernsehen den Aufruf zu einer Castingshow sieht, erkennt er: Diese Show ist vielleicht seine einzige Chance, dem Leben im Gazastreifen zu entfliehen.

Die Geschichte von EIN LIED FÜR NOUR klingt wie ein Märchen. Doch sie ist wahr. Mohammed Assaf gewann im Jahr 2013 die zweite Staffel von „Arab Idol“ und ist seitdem im arabischen Raum, vor allem in seiner Heimat Palästina, ein großer Star. Regisseur Hany Abu-Assad beginnt mit seiner Geschichte in der Kindheit des Sängers. Die Kinderdarsteller spielen ihre Rollen überzeugend und vor allem die Darstellerin der Nour sticht hervor. Sie verkörpert das selbstbewusste Mädchen, das sich auch von den Restriktionen der palästinensischen Gesellschaft nicht in ihrer Meinungsfreiheit einschränken lässt, mit großer Hingabe und sichtlicher Freude. Tawfeek Barhom verkörpert Mohammed als jungen Mann, der das Unrecht um ihn herum sieht und die Welt mit ihren engen Grenzen und der ganzen Zerstörung nicht mehr akzeptieren kann.

Ein berührender und starker Film über ein wahrgewordenes Märchen, das vielen Menschen Hoffnungen geben kann und für das deutsche Publikum einen ganz neuen Aspekt des krisengeschüttelten Nahen Ostens eröffnet.



Tragikomödie
Großbritannien/Niederlande u.a. 2016

Regie: Hany Abu-Assad

Darsteller: Qais Attalah,
Hiba Attalah,
Ahmad Qassim u.a.

Länge: 99 Minuten

FSK: 0



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com